

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	laurent.pittet@unifr.ch
Art der Mobilität	Schweizer Mobilität
Zeitpunkt	HS 2015
Studiengang	Recht
Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 2. Jahr
Ausgewählte Universität	Universität de Montpellier I, Frankreich

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung	Es musste ein Motivationsschreiben für die Universität Fribourg verfasst und diverse Dokumente eingereicht werden. Die Gastuniversität in Montpellier verlangte ähnliche Unterlagen, welche sowohl online, als auch per Post eingereicht werden mussten.
Vorbereitung	Ich habe einige Erfahrungsberichte über Montpellier gelesen und mit Personen gesprochen, welche bereits ein Austauschsemester dort verbracht haben. Mein Zimmer im Studentenwohnheim habe ich ebenfalls von der Schweiz aus reserviert.
Visa, andere Formalität	Wird in Frankreich nicht benötigt.
Ankunft im Gastland	Die Faculté de Droit et Science Politique organisiert vor Semesterstart einen Informationstag. Der Ausdruck „Informationstag“ sollte aber nicht zu wörtlich genommen werden. Für Frankreich typisch wird man mit einer Menge administrativer Aufgaben konfrontiert, welche zuerst überfordernd wirken. Dieser Tag ist aber trotzdem empfehlenswert, da man hier das erste Mal mit seinen Kommilitonen in Kontakt kommt.

Vor Ort

Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Das Austauschsemester war für mich eine äusserst positive Erfahrung. Ich konnte meine Französischkenntnisse verbessern und von dem kulturellen Angebot Südfrankreichs profitieren. Man lernt viele neue Leute kennen und das Studieren an einer anderen Universität bringt einen persönlich weiter, auch wenn der Vorlesungsstil für Schweizer Studierende eher befremdlich ist.
Unterkunft	Ich hatte ein Zimmer im Studentenwohnheim „les arceaux“. Die Zimmer sind sehr zweckmässig eingerichtet. Das Wohnheim ist schon etwas in die Jahre gekommen. So kann es vorkommen, dass das warme Wasser ausbleibt oder man seinen Nachbarn husten hört, da die Wände schon sehr dünn sind. Nichtsdestotrotz bereue ich meine Entscheidung nicht, ein Zimmer in diesem Wohnheim genommen zu haben. Der Campus besteht aus mehreren Gebäuden, von denen

eines hauptsächlich von Austauschstudenten bewohnt wird. Dementsprechend ist immer etwas los und man trifft viele Menschen verschiedener Nationen. Das Wohnheim ist unter anderem aufgrund der Nähe zur Universität (10-15 Min. zu Fuss) besonders beliebt bei Rechtsstudenten und Studenten der Politikwissenschaft.

Kosten

Frankreich ist im Schnitt billiger als die Schweiz. Das zeigt sich unter anderem beim Einkaufen oder bei Restaurantbesuchen. Die monatliche Miete im Wohnheim belief sich auf 250 Euro. In Frankreich kann zusätzlich bei der CAF Wohngeld verlangt werden, welches sich auf 90 Euro monatlich beläuft. Deshalb kostet ein Auslandsemester in Montpellier nicht mehr als ein Semester an der Heimuniversität, auch wenn man Ausflüge unternimmt und vermehrt unterwegs ist.

Gastuniversität : allgemeine Informationen

Die rechtswissenschaftliche Fakultät befindet sich im Herzen der Stadt und die Vorlesungen fanden in zwei verschiedenen Gebäuden statt, welche direkt nebeneinanderliegen. Vorlesungen des Bachelors werden durchschnittlich von 200-300 Personen besucht. In den Vorlesungen auf Master Niveau waren es dagegen je nach Kurs nur 40 Studierende.

Gastuniversität : akademische Informationen

Die Organisation an der Universität war für Ausländer teilweise etwas unüberschaubar. Im Bureau des Relations Internationales konnte man sich jedoch die nötigen Informationen beschaffen. Die Vorlesungen waren reiner Frontalunterricht und fanden beinahe in Form eines Diktates statt. Man konnte sich aber ohne Probleme die Unterrichtsnotizen von französischen Mitstudenten beschaffen. Es wurde ebenfalls ein Sprachkurs für Austauschstudenten angeboten, dieser war aber leider Erasmus+ Studenten vorbehalten und konnte von Schweizern nicht belegt werden. Die Prüfungen finden ausschliesslich mündlich statt. Die Professoren nahmen aber Rücksicht auf die ausländischen Studenten und eventuelle sprachliche Schwierigkeiten.

Gastland

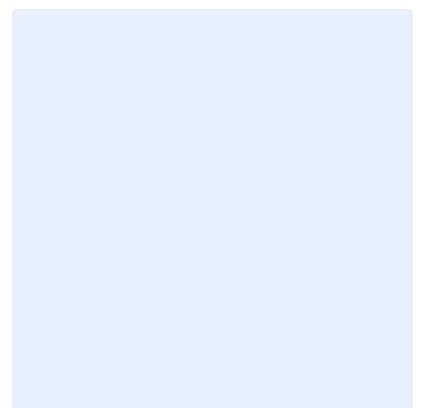
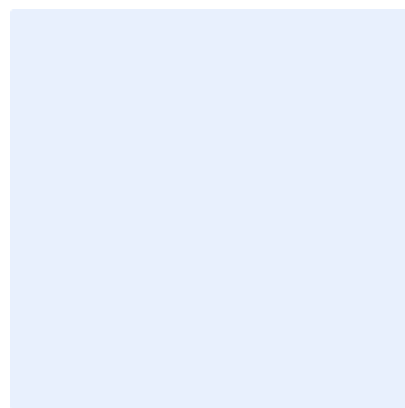
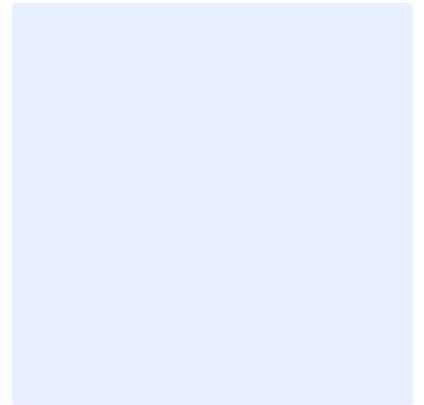
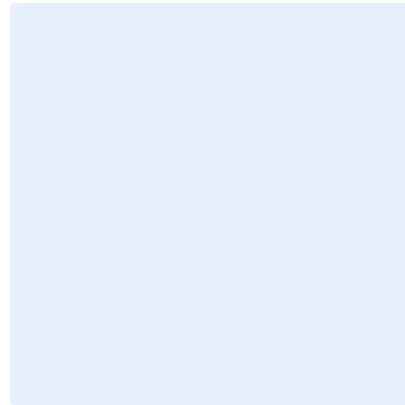
Obwohl die meisten Schweizer mit der französischen Kultur vertraut sind, ist es lohnenswert, sich einmal für längere Zeit in diesem faszinierenden Land aufzuhalten.

Freizeit, Studentenleben

Montpellier ist eine typische Studentenstadt im Stile von Fribourg und bietet als solche ein breites Angebot, was die Freizeit betrifft. Obwohl Montpellier die achtgrösste Stadt Frankreichs ist, hat man nicht das Gefühl, in einer Grossstadt zu leben. Die meisten Gebäude sind locker zu Fuss erreichbar und man findet sich schnell zurecht. Besonders das ständig schöne Wetter, der südfranzösische Charme und die Nähe zum Meer machen das besondere Flair dieser Stadt aus.

Zusätzliche Informationen

Fotos
(Wenn Sie möchten, können
Sie hier Fotos hochladen)



Kommentare, Anmerkungen

Ich kann Montpellier wirklich allen wärmstens empfehlen, die sich einen Austausch in Frankreich überlegen. Abgesehen von den organisatorischen Schwierigkeiten bietet die Stadt alles, was man sich für sein Auslandssemester wünscht.